

**Zeitschrift:** Heimatkunde Wiggertal  
**Herausgeber:** Heimatvereinigung Wiggertal  
**Band:** 39 (1981)

**Nachruf:** C. Clavadetscher : alt Nationalrat und alt Ständeratspräsident  
**Autor:** Müller-Marzohl, Alfons

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



alt Nationalrat und alt Ständeratspräsident

«Im Zusammenhang mit unserer demokratischen und freiheitlichen Einrichtung kommen wir gar nicht darum herum, miteinander zu reden, und schlussendlich, sei es freiwillig oder auf gesetzlicher Basis, einen für alle Teile tragbaren Weg des Kompromisses zu suchen. Manchmal erscheint uns Parlamentariern, aber auch vielen Stimmbürgern, dieser Weg als Zeichen der Schwäche. Wer aber im Rädergetriebe der Politik, des Parlamentes steht, der kommt zur Überzeugung im Sinne des alten Spruches: ‚Was unerreichbar ist, das kümmert uns nicht, doch was erreichbar ist, sei unsere heilige Pflicht.‘»

Christian Clavadetscher: «Im Dienste des Standes Luzern» 1963

## Leben und Wirken

Geboren am 24. September 1897 in Maienfeld GR; Bürger von Malans und Dagmersellen. Verehelicht am 19. November 1926 in Neuenkirch LU mit Gertrud geborene Spreuermann von Roggwil BE; Vater von zwei Söhnen und einer Tochter. Seit 1935 in Dagmersellen niedergelassen, eingebürgert 1957.

Schulen in Altstätten SG; landwirtschaftliche Schule Rütli-Zollikofen; Studium an der landwirtschaftlichen Abteilung der ETH; Praktikum in der Westschweiz, im Tessin, in Deutschland und Holland; 1920–1931 Gutsverwalter in Neuenkirch; 1931–1944 Geschäftsführer einer Landmaschinenfabrik in Reiden. 1946 Präsident des Schweizerischen Schlachtviehproduzentenverbandes; Präsident des Verbandes Schweizerischer Schweinezuchtgenossenschaften. Seit 1949 Mitglied des Leitenden Ausschusses des Schweizerischen Bauernverbandes; Vizepräsident des Bankrates der Luzerner Kantonalbank; Mitglied des Verwaltungsrates der Centralschweizerischen Kraftwerke (CKW) und anderer Unternehmungen; 1954 Präsident der 11. Schweizerischen Ausstellung für Landwirtschaft, Volkswirtschaft und Gartenbau (SLA) in Luzern. Im Militär: 1946 Oberstlt.; 1948 Kdt. Geb. Tr. Abt. 8; 1950 bis 1953 Tr. Chef 8. Div.

Nationalrat von 1943–1955; im Herbst 1955 nach lebhaftem Wahlkampf als erster liberaler Vertreter seit 1871 vom Luzernervolk in den Ständerat abgeordnet (Wahlkampfparole: «Frisch voran mit Christian»); Vizepräsident 1967/68; am 2. Dezember 1968 zum Ständeratspräsidenten für 1968/69 erkoren. Rücktritt aus dem Ständerat auf Ende der Legislaturperiode 1967/71. Ab August 1974 im Ruhestand in Zofingen. Gestorben am 23. Oktober 1980.

«Sein Schwerpunkt war die Landwirtschaft und hier hat er mit Kollegen aus allen Fraktionen gut zusammengearbeitet. Christian Clavadetscher war recht eigentlich ‚ein Mann des Volkes‘: freundlich, zugänglich, wohlwollend und jederzeit bereit, Aufgaben im öffentlichen Interesse zu übernehmen.»

NR Alfons Müller-Marzohl: «Zum Tode von alt Ständerat Christian Clavadetscher». («Vaterland» Nr. 250 vom 23. Oktober 1980.)